

## **Pausen nach dem Sausen**

Verdüstere oh Wolkenwand  
das Antlitz meines Ichs.  
Ich bliebe gerne unerkant,  
verbergend des Gesichts.

Rege Nächte mageren Schlafes  
rauben mir die Ruh.  
Alltagseile manchen Tages  
tat seines hinzu.

Hängend beider Augenlider  
knautscht mir das Gesicht.  
Schleichend traben meine Glieder  
durch das Morgenlicht.

Abermals ward die Rasur  
des nächstens einst vertagt.  
Vom frischem Hemde keine Spur.  
Bin eiligst losgetrabt.

Abgehakt vom Pergament  
wird meine Liste klein  
und irgendwer schreibt vehement  
die Aufgaben hinein.

Wer viel kann muss Vieles leisten,  
da man auf ihn zählt.  
Ich lass mich gern zu Allem reizen,  
so lang mich Niemand quält !!!

So sei des guten Sonnenlichtes  
meinem Leibe hold.  
Und eines lächelnden Gesichtes  
zeig ich mich dem Volk.

© **Jens Luka**